

Kurztrip: Istanbul

Faszinierende Megacity

Die **Basare** von Kölns Partnerstadt Istanbul sind schon allein eine Reise wert

Seine exponierte Lage auf der Meerenge zwischen Europa und Asien machten Istanbul, das einstige Konstantinopel, schon in der frühen Antike zu einem Schmelztiegel zwischen den Kulturen und Völkern. Heute ist es eine wahre „Megacity“ mit einer Einwohnerzahl, die irgendwo zwischen 12 und 15 Millionen liegt. Kommt der Reisende nach Istanbul, steht er vor der quälenden Frage: Was ist besonders sehenswert? Die Antwort ist so kurz wie unbefriedigend: nahezu alles. Die Stadt am Goldenen Horn ist – auf Grund ihrer wechselhaften Geschichte – so reich an bedeutenden Kulturdenkmälern wie kaum eine andere: Moscheen, Museen, Paläste und historische Gemäuer alter Stadtviertel. Der Kulturbeflissene kann hier viele Wochen verbringen, ohne alles ausgiebig genießen zu können. Für den Kurzreisenden empfiehlt sich das Eintauchen ins „Atmosphärische“ und nirgendwo trifft

er das Typische typischer an als auf den berühmten Märkten der Stadt.

Das pulsierende Herz der Altstadt ist der Große Basar mit seinen 17 Toren. Wer sich nicht im Gassengewirr verlieren will, sollte sich einem ortskundigen Führer anvertrauen, denn der Markt ist riesig und erstreckt sich über rund 32.000 qm. Im Angebot ist alles, was Orientreisende erwarten: Teppiche, Juwelen, Lederbekleidung, Silberschmuck, Ikonen aus Griechenland oder Russland, Kunsthandwerk aus Arabien und Afrika – alles in Hülle und Fülle. Der Markt ist traditionell nach einzelnen Gewerben geordnet, jedes Handwerk hat sein eigenes „Viertel“.

Mit den Düften des Orients lockt der Ägyptische Basar, denn seine Spezialität sind Gewürze. Hier sind Safran, Paprika, Thymian oder andere exotische Abschmecker zu farbenprächtigen Hügeln aufgetürmt. Auch getrocknetes Obst, Nüsse in allen Varianten, Heilkräuter, iranischer Kaviar oder handgeflochtene Körbe werden hier feilgeboten.

Ein Fest für die Sinne ist auch der große Fischmarkt von Galatasaray. Das Angebot an getrocknetem und eingelegtem Fisch ist hier schier überwältigend. Auch Käse-, eingelegte, süße

und viele andere Spezialitäten sind in der Halle zu haben. Der Fischmarkt ist bis spät in die Nacht geöffnet.

Und schließlich sollte der Istanbulreisende sich den Flohmarkt von Ortaköy, einem Viertel nördlich des Goldenen Horns, dem alten Hafen der Stadt, nicht entgehen lassen. Am Wochenende werden auf diesem Flohmarkt vor allem Silberschmuck, Accessoires und Halbedelsteine verkauft, und sind – bei etwas Verhandlungsgeschick – durchaus preiswert zu haben. Und vom Flohmarkt aus sind es nur ein paar Schritte bis zu einem der vielen Teegärten der Stadt am Ufer des Bosphorus, wo der sinnbetörenden Tag in aller Beschaulichkeit abgeschlossen werden kann.

Gerd Huppertz

INFO

Istanbul wird von Köln aus mehrmals täglich angefliegen. Germanwings bietet Hin- und Rückflüge ab rund 370 Euro an. Weitere Anbieter ab Köln sind Turkish Airlines, Lufthansa und Austrian Airlines. Praktische und hilfreiche Infos zu Istanbul finden sich auf der Webseite www.staedtereisen.de.



Alle Farbenpracht des Morgenlandes – Istanbuler Marktstände mit Gemüse, Früchten, Keramik und Tüchern



Eines der Wahrzeichen von Istanbul: die Sultan-Ahmed-Moschee